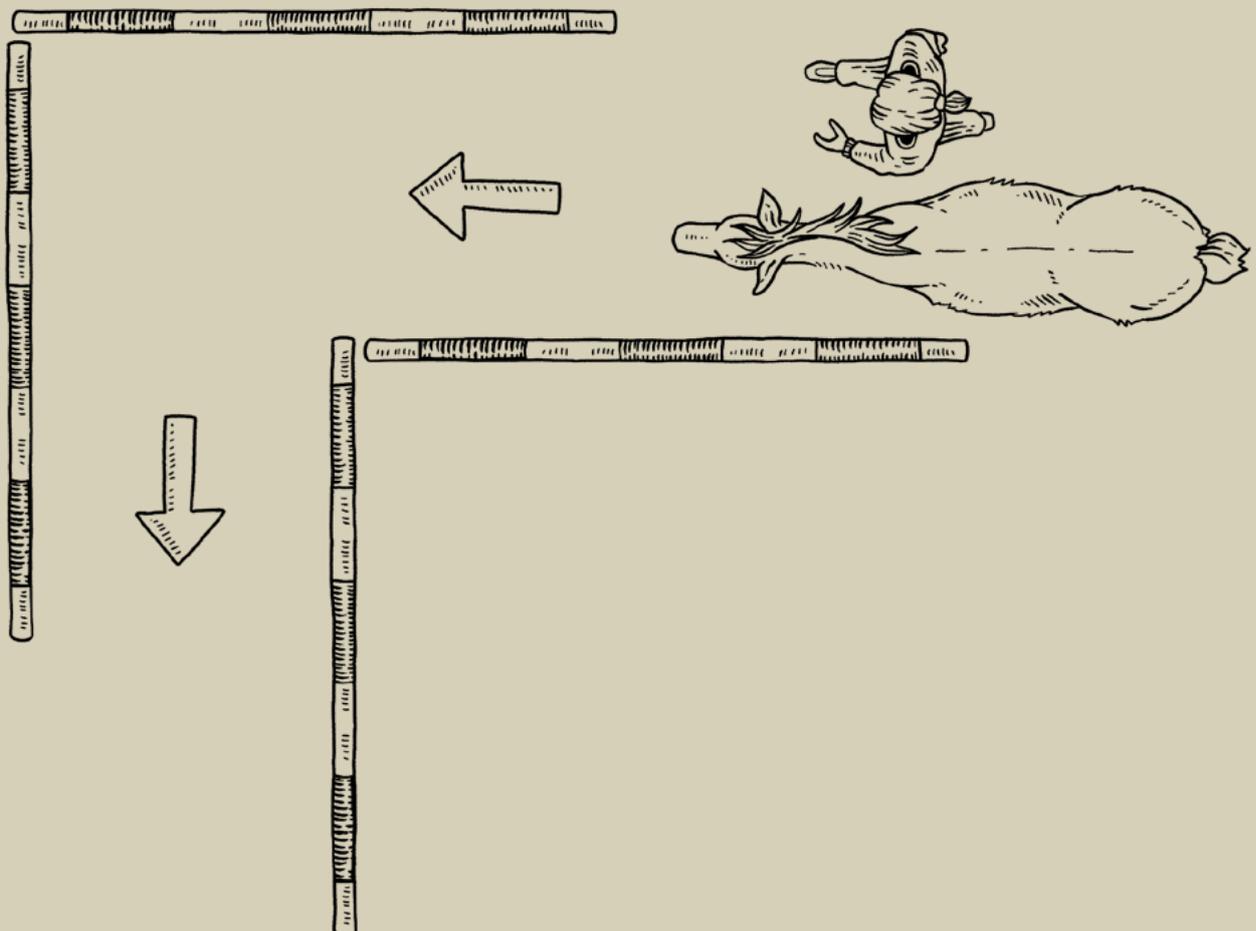


3 ÜBUNGEN FÜR EINE ABWECHSLUNGSREICHE BODENARBEIT



Einleitung - 3 Übungen für abwechslungsreiche Bodenarbeit

Diese Übungen bringen Abwechslung in eure Bodenarbeit. Dabei ist eines wichtig: Übe sie nur so lange, wie dein Pferd freudig oder sogar begeistert mitmacht. Das gilt vor allem für die erste Übung. Die beiden anderen Übungen integrierst du möglichst schnell in deinen Alltag, damit dein Pferd einen Sinn darin sieht.

Pferde leben im Hier und Jetzt und können nicht abstrakt denken. Wenn du nach der Arbeit ins Fitnessstudio oder joggen gehst, weißt du genau, dass das gut für deine Gesundheit und Fitness ist. Ein Pferd

weiß das nicht. Ein Pferd erkennt entweder einen Sinn im Hier und Jetzt oder gar nicht. Es fühlt sich jetzt gut. Es weiß nicht, dass es eine Leistung in zwei oder drei Tagen besser erbringen kann, wenn es sich jetzt anstrengt. Eine halbe Stunde im Kreis zu laufen ist für ein Pferd langweilig und völlig sinnlos.

Für die Übungen verwendest du am besten ein Knotenhalfter mit einem 4 bis 5 Meter langen Strick.

Viel Spaß beim Umsetzen.

Deine Anna und dein Ilja von Natürlich zu Pferd.



“Eine halbe Stunde einfach im Kreis zu laufen ist für ein Pferd langweilig und völlig sinnlos.”

ÜBUNG 1

ÜBUNG #1 | 2 STANGEN + 4 PILONEN

Kurzbeschreibung:

Du führst dein Pferd im Schritt und später auch im Trab über Stangen und um die Pylonen herum. Von oben betrachtet läuft ihr beide ein Kleeblatt.

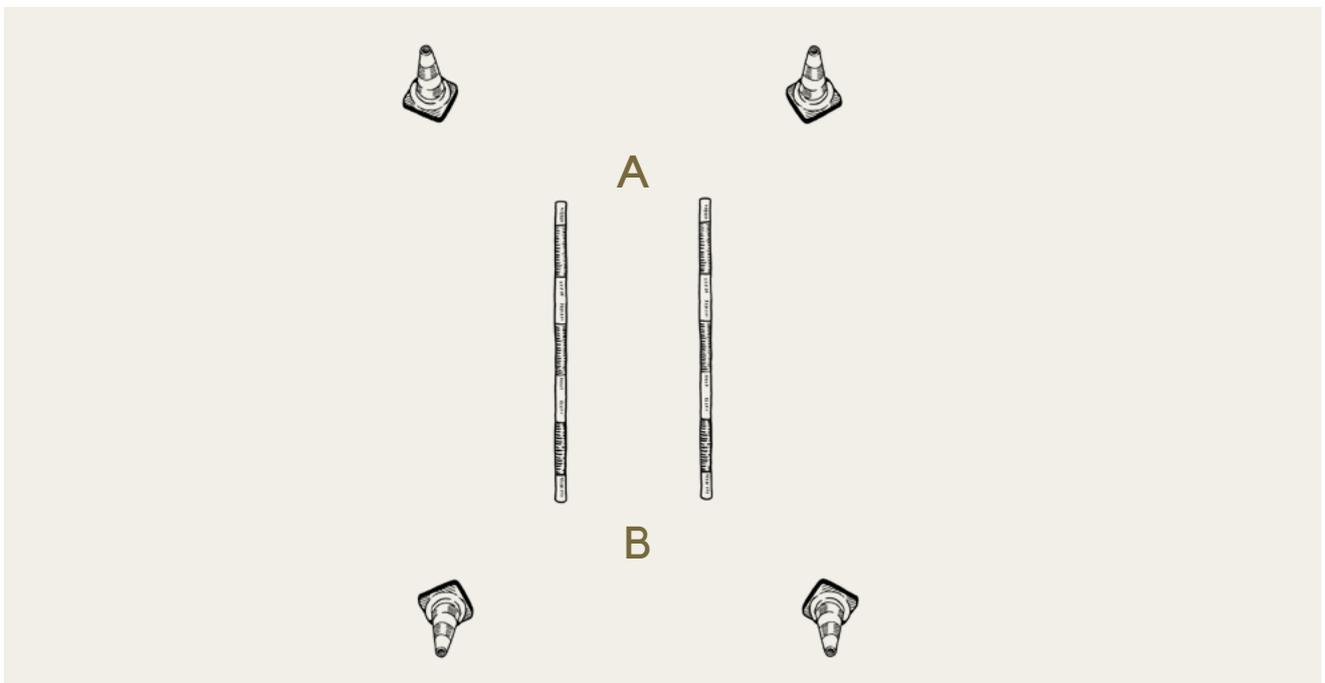
Ziel:

Diese Übung aktiviert die Hinterhand und macht dein Pferd biegsam. Im Trab wölbt es den Rücken auf und aktiviert seine Bauchmuskulatur. Seine Koordination wird verbessert. Zudem achtet es mehr auf dich, auf deine Signale und deine Körpersprache.



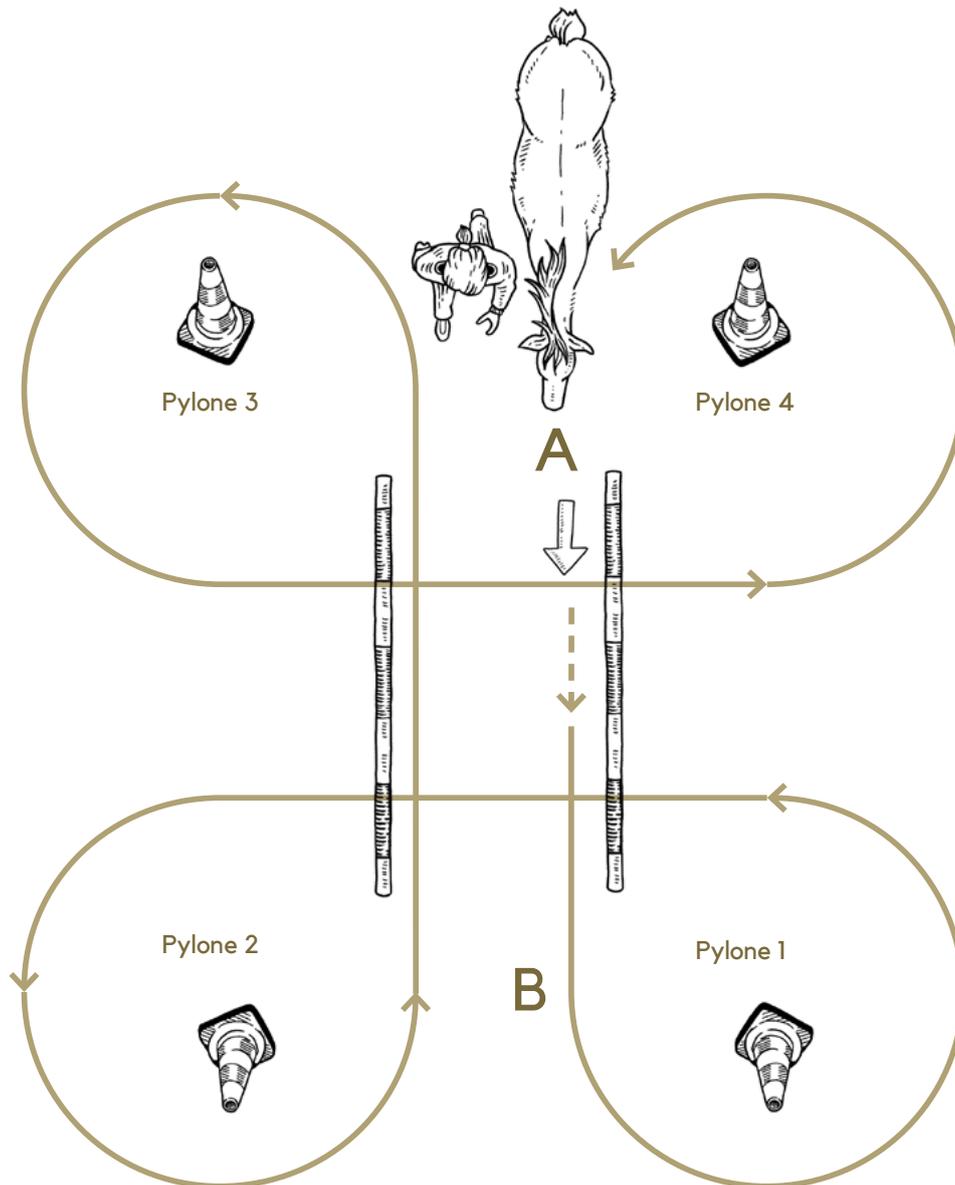
Vorbereitung:

Lege zwei Stangen parallel nebeneinander in die Mitte des Reitplatzes, der Reithalle oder auf deine Wiese. Stelle 4 Pylone drumherum (siehe Grafik).



Tipp:

Runde Stangen können wegrollen, wenn dein Pferd darauf tritt. Dafür gibt es Stangenstopps, die du unterlegen kannst. Alternativ kannst du auch eckige Stangen verwenden, die können gar nicht wegrollen.



Durchführung:

1. Du startest bei Punkt A und gehst zwischen den Stangen hindurch zu Punkt B.
2. Dort gehst du eine Volte auf der linken Hand um die Pylone 1.
3. Von dort gehst du weiter über die Stange zu Pylone 2 und gehst auch um diese Pylone eine Volte auf der linken Hand.
4. Weiter gehts zur Pylone 3 zwischen den Stangen durch. Richtig: Du gehst auch um Pylone 3 wieder eine Linksvolte.
5. Von dort gehst du über die Stangen zur Pylone 4 und umrundest auf sie in einer Linksvolte.
6. Du startest die Übung erneut.
7. Mache dir Übung so lange, wie dein Pferd sich wohl damit fühlt. Hör im besten Moment auf.
8. Wechsel die Hand. Du führst dein Pferd jetzt auf der rechten Seite. Die Pylonen umrundest du diesmal in einer Rechtsvolte.
9. Wenn dein Pferd mit der Übung vertraut ist, kannst du es im Trab zwischen den Stangen und über die Stangen führen. Das verbessert noch einmal seine Aufmerksamkeit. Zudem wirst du bei den Übergängen präziser in deiner Hilfengebung.
10. Natürlich kannst du diese Übung auch reiten.

ÜBUNG 2

ÜBUNG #2 | BALANCE-VERSCHIEBUNG AUF DIE HINTERHAND

Kurzbeschreibung:

Du richtest dein Pferd rückwärts und läßt es dann im richtigen Moment eine Viertel-Hinterhandwendung machen. Keine Sorge: Das klingt erst einmal schwieriger als es ist.

Ziel:

Du verfeinerst deine Hilfengebung und somit eure Kommunikation in Alltagssituationen. Bei deinem Pferd bilden sich im Gehirn neue Synapsen-Verbindungen. Wenn du die Übung jeden Tag in euren Alltag integrierst, wird dein Pferd nach einiger Zeit auch ohne dich Wendungen im Offenstall, dem Paddock oder auf der Weide nicht über die Vorhand sondern über die Hinterhand machen.

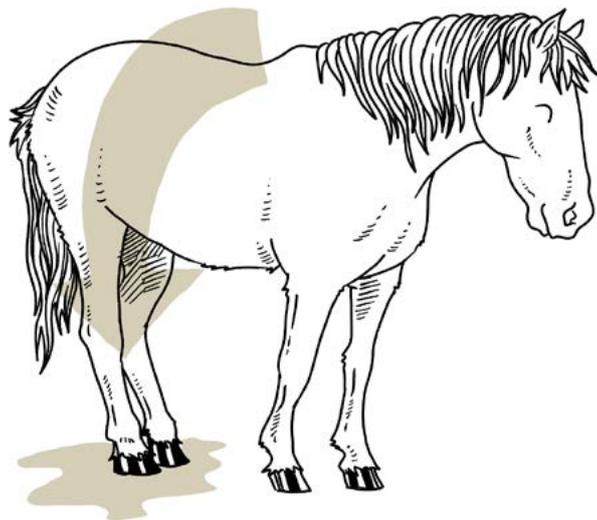
Vorteil: Pferde, die besonders vorhandlastig sind, nehmen vermehrt Last mit der Hinterhand auf.



Vorbereitung:

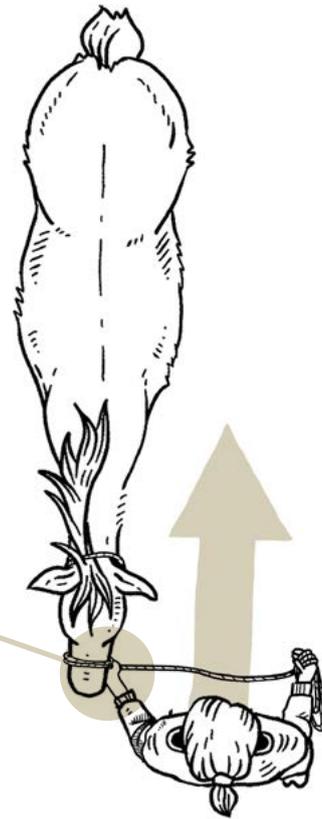
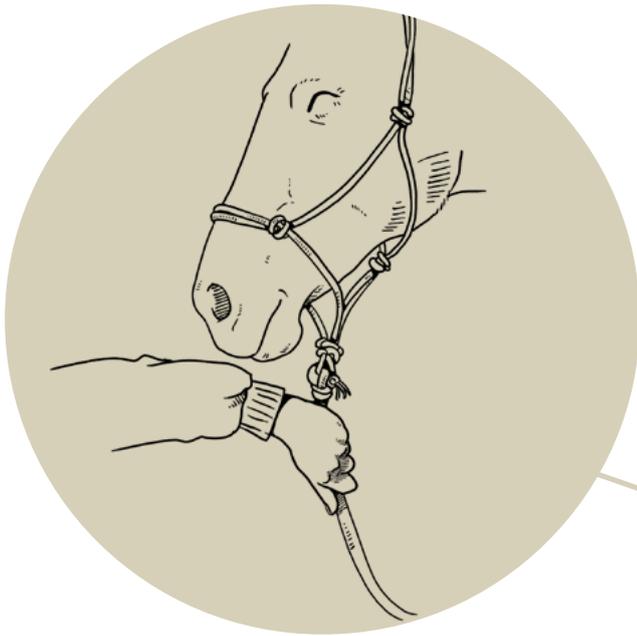
Keine. Allerdings ist eines wichtig: Sobald dein Pferd diese Übung verstanden hat, übst du sie nicht mehr.

Du integrierst sie möglichst schnell in deinen Alltag: Also zum Beispiel am Tor zum Offenstall oder zur Weide, wenn du dein Pferd vom Putzplatz wegführst usw. Dadurch erkennt dein Pferd einen Sinn darin.



Annas Geschichte:

"Nantos, mein Haflinger, war immer sehr vorhandlastig. Egal ob an der Heuraufe, der Tränke oder in einer anderen Situation: Wenn er eine Wendung machte, rammte er immer die Vorderhufe in den Boden und bewegte nur die Hinterbeine. Nachdem ich diese Übung wenige Wochen gemacht hatte, beobachtete ich ihn im Offenstall, wie er jetzt die Hinterhand ruhig hielt und nur die Vorhand bewegt. Das hätte ich mir nie vorstellen können."



Durchführung:

1. Du stellst dich links seitlich neben dein Pferd, etwa auf Kopfhöhe. Der Strick hängt locker durch. In der rechten Hand hältst du den Rest des aufgerollten Strickes. Mit der linken Hand greifst du den Strick knapp unterhalb des Knotenhalters, Daumen nach unten (siehe Zeichnung).
2. Jetzt bewegst du die Hand leicht Richtung Pferdehals. Bitte nicht zu stark drücken. Es sollte sich so anfühlen, als würdest du ein leeres Glas über die Tischplatte schieben.
3. Sobald dein Pferd das Gewicht rückwärts verlagert, gibst du sofort nach, auch wenn dein Pferd noch keinen Schritt rückwärts gegangen ist. Je besser du im Timing bist, desto schneller und leichter wirst du dein Pferd rückwärts richten können.
4. Achte von Beginn an auf den Moment, in dem dein Pferd seinen linken Vorderhuf hoch- und rückwärts setzt.
5. Sobald du dein Pferd flüssig zwei bis drei Schritte rückwärts richten kannst, gehst du in dem Augenblick nach links weg, wenn der linke Vorderhuf vom Boden abfusst.
6. Dein Pferd folgt dir jetzt, indem es den linken Vorderhuf nach links setzt. Damit macht es eine kleine Hinterhandwendung um ca. 20 bis 30 Grad.
7. Beende die Übung in diesem Moment, in dem du dein Pferd beispielsweise zum Gras führst.
8. Sobald dein Pferd flüssig rückwärts geht und die Hinterhandwendung wie beschrieben nach links macht, übst du auch auf der rechten Seite.
9. Sobald dein Pferd die Übung verstanden hat, bindest du sie, wie oben erwähnt, in einen sinnvollen Kontext ein, indem du beispielsweise ein Tor öffnest.

ÜBUNG 3

ÜBUNG #3 | SEITLICH NACHGEBEN & HINTERHAND BEWEGEN

Kurzbeschreibung:

Dein Pferd gibt zuerst seitlich im Hals nach. Sobald du dich bewegst, bewegt es seine Hinterhand von dir weg.

Ziele:

1. Diese Übung hat mehrere Ziele. **Zum einen lernt dein Pferd mit Kopf und Hals deiner Hand und deinem Gefühl am Strick zu folgen.** Gerade für Pferde, die sich schon einmal losreißen, ist dieser Teil der Übung Gold wert. Denn jedes Pferd wird, sobald die Übung wirklich sitzt, sofort im Hals nachgeben, sobald Zug auf den Strick kommt.
2. Genauso wichtig ist aber das zweite Ziel: Die Vorbereitung auf das Reiten. **Dein Pferd lernt zuverlässig zu unterscheiden, wie es reagieren soll, wenn du etwas mit der Hand machst** (seitlich im Hals nachgeben) **und wenn du etwas mit deinen Beinen machst** (sich bewegen).

Wusstest du?

Viele Pferde haben diesen Unterschied nicht verstanden. Sie glauben, sie müssten sich bewegen, sobald der Reiter etwas mit den Zügel macht. Stell dir vor, dein Pferd ist im Schritt und du gibst einen Impuls mit den Zügel. Kennt dein Pferd den oben beschriebenen Unterschied nicht, wird es sich denken: Zügeleinwirkung bedeutet Bewegung. Ich bin bereits im Schritt. Also soll ich entweder im Schritt schneller gehen oder vielleicht sogar antraben. Du möchtest ja aber auf keinen Fall, dass eine Zügeleinwirkung Vorwärtsbewegung bedeutet. Wie würde sich ein solchermaßen verwirrtes Pferd wohl im Galopp verhalten?

Vorbereitung:

Keine.

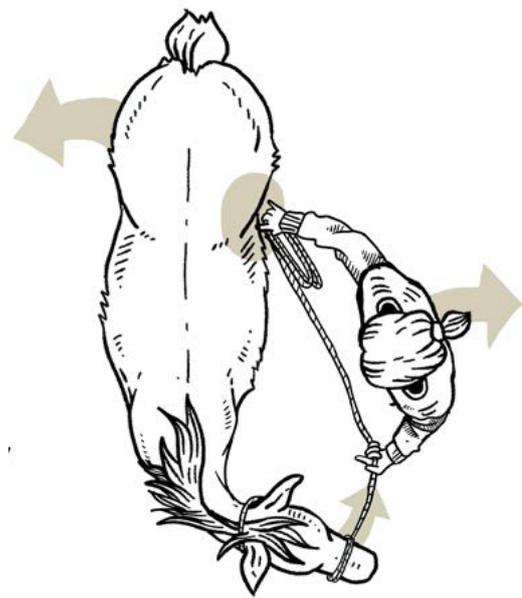
Tipp:

Ganz wichtig bei allem, was du mit deinem Pferd machst, ist deine innere Haltung. Du möchtest deinem Pferd helfen, besser mit dir zu kommunizieren. Dazu machst du dir klare Bilder davon, wie dein Pferd sich in der jeweiligen Übung bewegt, bevor du die Übung durchführst. Wenn es nicht sofort klappt, ist das überhaupt nicht schlimm. Es sagt nichts über deine Fähigkeiten oder die deines Pferdes aus. Wir sind alles Übende, die sich weiter entwickeln wollen.

Teil 1



Teil 2



Durchführung:

Die Übung besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Dein Pferd gibt seitlich im Genick und Hals nach, sobald du es über den Strick dazu aufforderst. Dabei bewegt es seine Beine nicht.

Teil 2: Dein Pferd bewegt seine Hinterbeine von dir weg, sobald du dich bewegst.

1. Für den ersten Teil stellst du dich seitlich neben dein Pferd, etwa auf Schulterhöhe. Fang mit der linken Seite an, später wechselst du auf die rechte. Der Strick hängt locker durch.
2. Jetzt gleitet deine linke Hand am Strick entlang Richtung Knotenhalfter, bis sie ca. 40 bis 50 Zentimeter vom Halfter entfernt ist. Jetzt nimmst du den Strick leicht an, so als würdest du ein leeres Wasserglas auf dich zu bewegen. Bitte nicht ziehen.
3. Sobald dein Pferd mit dem Kopf auch nur einen Zentimeter in deine Richtung kommt, gibst du sofort nach.
4. Sollte es dabei die Hinterhand von dir fort bewegen und um dich herum kreiseln, hältst du dich mit der rechten Hand am Widerrist fest und

bleibst mit der linken Hand auf Kontakt. Sobald dein Pferd stehen bleibt, gibst du sofort nach.

5. Starte dann erneut und übe so lange, bis dein Pferd ruhig stehen bleibt und lediglich im Hals nachgibt und den Kopf in deine Richtung bewegt.
6. Das Pferd sollte auf sehr leichten Kontakt seitlich nachgeben und den Kopf deutlich in deine Richtung bewegen.
7. **Jetzt kommt der zweite Teil der Übung:** Du bittest dein Pferd, mit dem Kopf zu dir zu kommen.
8. Du legst deine rechte Hand auf die Flanke deines Pferdes.
9. Du ziehst deine Hand mit einem Ruck weg und bewegst dich gleichzeitig mit einem schnellen Schritt von deinem Pferd weg. Es sollte jetzt seine Hinterhand ebenfalls von dir weg bewegen.
10. Später brauchst du die Hand an der Flanke nicht mehr, dann reicht der Schritt rückwärts.
11. Übe auf beiden Seiten, sodass dein Pferd zuverlässig zwischen dem unterscheiden kann, was du mit deiner Hand am Strick machst, und dem, was du an der Hinterhand machst.

KONTAKT

Anna und Ilja van de Kastele
Welk 5
52372 Kreuzau

www.vandekastele.de

info@vandekastele.de

oder

www.natuerlich-zu-pferd.de

info@natuerlich-zu-pferd.de

Du willst mehr?

Diese Übungen stammen alle aus unseren Onlinekursen. Dort zeigen wir in verschiedenen Videos am Pferd, wie die Ausführung praktisch aussieht.

Wenn du mehr dazu wissen willst, lies regelmäßig unsere Newsletter. Dort informieren wir dich als erstes über neue Kurse oder aktuelle Angebote.

Natürlich kannst du auch gerne auf unserer Homepage stöbern oder per E-Mail nach aktuellen Angeboten fragen.

Besuche uns auf Social Media unter "Natürlich zu Pferd" oder direkt mit einem Klick auf das entsprechende Icon:

